

UNTERNEHMEN TRANSFORMATIONSFÄHIG MACHEN UND HALTEN

14. OKTOBER 2026

NILS MALZAHN, TRAIBER.NRW

Gefördert durch:

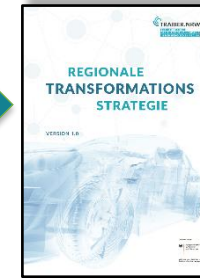


Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

TRAIBER.NRW PROJEKTAKTIVITÄTEN

Regionale Transformationsstrategie



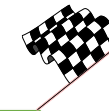
Standortfaktoren



Reifegrad ermitteln

Handlungsfelder
identifizieren

Lösungen
entwickeln



Geschäftsmodelle

Produkte



Toolbox
Prozesse

Technologie

Personal

Organisation

Beschäftigte
qualifizieren

Lehr-/Lernkonzepte
entwickeln

Kompetenzbedarfe
ableiten



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

TRAIBER.NRW PROJEKTAKTIVITÄTEN

Regionale Transformationsstrategie



Standortfaktoren



Reifegrad ermitteln

Handlungsfelder
identifizieren

Lösungen
entwickeln



Geschäftsmodelle



Toolbox
Prozesse

Produkte

Technologie



Personal

Organisation

Beschäftigte
qualifizieren

Lehr-/Lernkonzepte
entwickeln

Kompetenzbedarfe
ableiten



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

UNTERNEHMEN TRANSFORMATIONSFÄHIG MACHEN UND HALTEN

Empirische Befunde und Transferansätze aus der
bergischen Zulieferindustrie

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

ZULIEFERINDUSTRIE UNTER DRUCK



MADE IN
GERMANY

PRODUKTION:
HOHE AUSLASTUNG
TROTZ KRISE

TRANSFORMATIONS- FÄHIGKEIT

„Transformationsfähigkeit ist kein punktuelles Krisenprojekt, sondern das **dauerhafte** Zusammenspiel aus **strategischer** Wendigkeit, **verlässlicher** Datengrundlage und **motivierender** Führung.“



DIAGNOSE & HERAUSFORDERUNG

Betriebe scheitern selten an ihrer Fertigungskompetenz.

Sie scheitern an

- ☞ Schnittstellenbrüchen,
- ☞ mangelnder Datenkonsistenz und
- ☞ überlasteten Führungskräften.



STATUS QUO

Perfektionierte Null-Fehler-Kultur

- hochpräzise, durchgeplante Just-in-Time-Fertigung
- jahrzehntelange Erfahrung

Fehlende Agilität

- Reaktionsspirale des Alltagsgeschäfts
- fehlende Planbarkeit und steigende Komplexität erfordern andere Fehlerkultur

WAS KONSTITUIERT „TRANSFORMATIONSFÄHIGKEIT“?

- ☞ **Früherkennung (Sensing*)**:
Markt- und Technologie-Radare, jenseits der bisherigen OEM-Roadmaps.
- ☞ **Entscheidungsarchitektur (Seizing*)**:
Schnelle Entscheidungsgrundlage für Pilotprojekte, Business Cases und Kooperationen.
- ☞ **Wandlungsroutine (Transforming*)**:
Rekonfiguration von Anlagen, Rollen und Wertschöpfungsstufen im laufenden Betrieb.

UNTERNEHMENSWANDEL FÜR MEHR WETTBEWERBSFÄHIGKEIT

Transformationsfähigkeit bedeutet daher, drei Säulen gleichzeitig bearbeiten zu können:

Strategische Positionierung & Diversifikation

- Anpassungsstrategien
- Produktinnovation
- Erschließung neuer Märkte

Transparenz & operative Robustheit

- Marktbeobachtung
- Datengestützte Analysen
- Resiliente Prozesse

Organisationale Routinen & Führung

- Veränderungsmanagement
- Transformationale Führung
- Mitarbeitendenbefähigung
- Lernkultur



THEORIE TRIFFT PRAXIS

Umsetzungsbeispiele aus den Unternehmensfallstudien

SÄULE 1

STRATEGISCHE POSITIONIERUNG

🌀 Herausforderung:

- Einbrechende Abrufe im Automotive-Kerngeschäft
- Explodierende Kosten

🌀 Ziele

- Reduzieren der Abhängigkeit von Automotive/Maschinenbau
- Erschließen neuer Industriebranchen
- Stabilisieren des Kerngeschäfts

transformationsfähig **machen**

Beispiel-Unternehmen: Härten, 50 MA

🌀 Lösungsansätze:

- Reifegradanalyse
- SWOT-Analyse
- Schärfung des Leistungs- und Werteprofils
- Erschließung neuer Kundenmärkte

Beispiel-Unternehmen: Drehen & Biegen, 110 MA

🌀 Lösungsansätze:

- Entwicklung eines Ziel- und KPI-Dashboard zur Steuerung bestehender und neuer Absatzfelder
- Einbeziehung der Abteilungsleitenden und des Betriebsrats

SÄULE 2

OPERATIVE ROBUSTHEIT

🔊 Herausforderung

- Intransparente Abläufe,
- Systembrüche,
- ungeplante Maschinenstillstände gefährden Liefertreue und Marge

🔊 Ziele

- Stabilisieren des Kerngeschäfts
- Erhöhung der Transparenz durch gezielte (Betriebs-)Datenerfassung

transformationsfähig **halten**

Beispiel-Unternehmen: Karosseriebau, 190 MA

🔊 Lösungsansätze:

- Entwicklung einer Anforderungsmatrix für eine medienbruchfreie Softwarelösung
- Schließung von Datenerfassungslücken für eine daten- und ereignisbasierte Wartung

Beispiel-Unternehmen: Stanzerei, 47 MA

🔊 Lösungsansätze:

- Schließung von Datenerfassungslücken vom Shopfloor bis zum Management
- Steigerung der Interventionsfähigkeit bei Planabweichungen

SÄULE 3

BEFÄHIGUNG UND FÜHRUNG

☞ Herausforderung:

- Generationenwechsel,
- Rollenunsicherheit auf dem Shopfloor
- Fachkräfteengpässe bei akutem Veränderungsdruck

☞ Ziele

- Stabilisieren des Kerngeschäfts
- Führungskräfte zu Change-Moderatoren befähigen

transformationsfähig **machen**

Beispiel-Unternehmen: Maschinenbau, 130 MA

☞ Lösungsansatz:

- Partizipative Erarbeitung eines neuen Führungsverständnisses

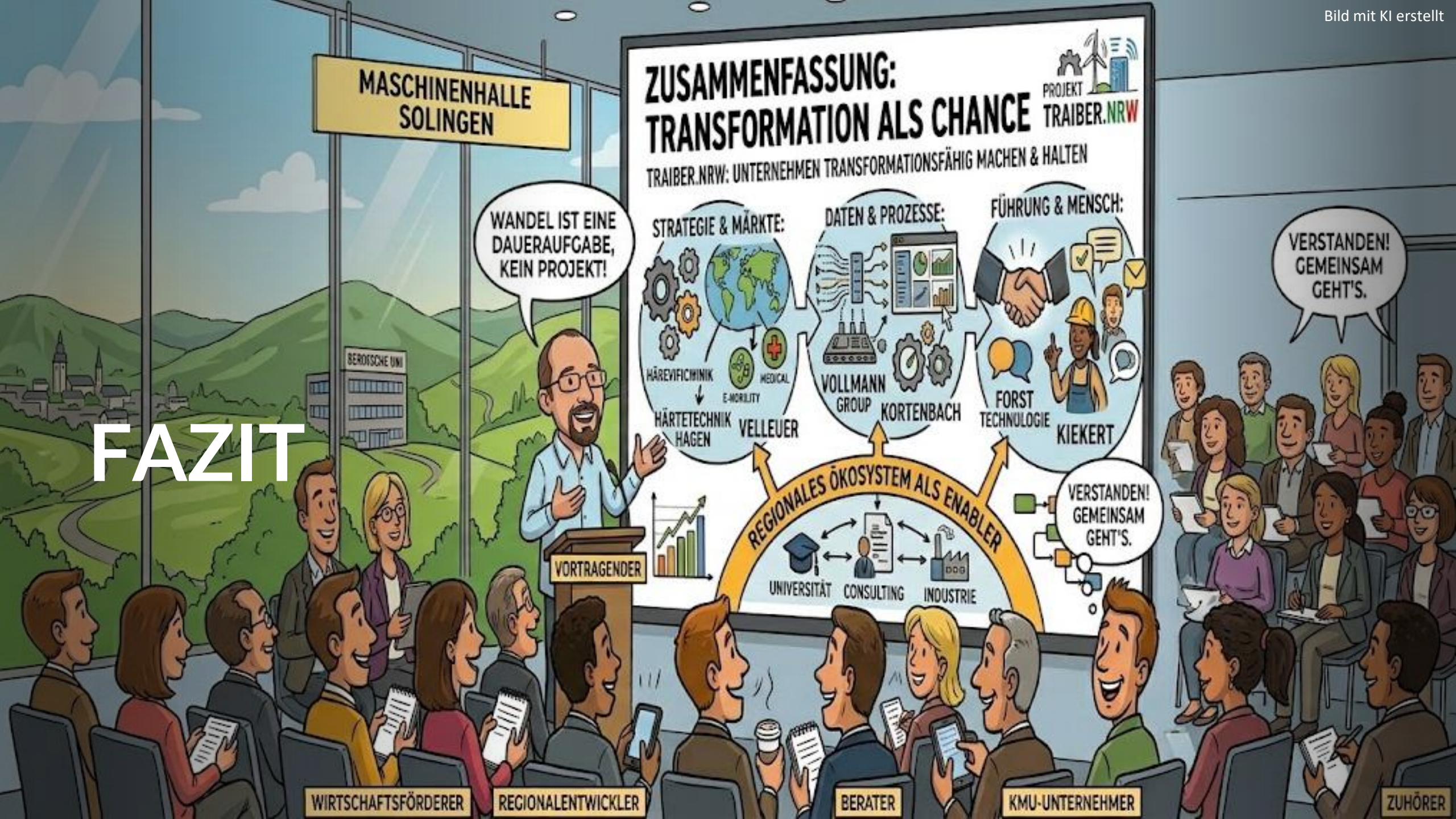
transformationsfähig **halten**

Beispiel-Unternehmen: Komponentenhersteller, 650 MA

☞ Lösungsansatz:

- Einführung von Total Productive Maintenance (TPM): Befähigung der Werker/Bediener zur eigenständigen Behebung einfacher Störungen

FAZIT



TRANSFORMATION ERFOLGREICH MANAGEN

☞ **Daten schaffen Handlungsfreiheit**

Ohne Prozessdaten keine (agile) Steuerung!

☞ **Diversifikation braucht Struktur**

Markterschließung gelingt über klare Identität, eindeutige Strategien und definierte Kennzahlen!

☞ **Menschen im Mittelpunkt**

Transformation erfordert Befähigung auf dem Shopfloor und im Führungsteam!

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

REGIONALES ÖKOSYSTEM TRAIBER.NRW-NETZWERK

- ☞ **Diagnostik & Reflexionsraum bereitstellen:** Forschung & Beratung
- ☞ **Methodenkompetenz vermitteln:** Forschung & Beratung
- ☞ **Gemeinsame Regionalstrategie entwickeln und umsetzen**
- ☞ **Beschäftigungsfähigkeit sichern:** Bildungseinrichtungen
- ☞ **Zugänge schaffen:** Fördermittel, Politik, FuE-Einrichtungen
- ☞ **Cross-Industry-Brücken schlagen:** Zulieferern aktiv den Zugang zu neuen Abnehmerbranchen ebnen.

KONTAKT



Nils Malzahn

koordination@traiber.nrw



Markus Schroll

koordination@traiber.nrw

GESCHÄFTSSTELLE

Bergische Universität Wuppertal

TMDT - Institute for Technologies and Management of Digital Transformation

Gebäude FZ | Ebene 01 | Raum 19

Lise-Meitner-Str. 31

42119 Wuppertal

Telefon: 0202 439 1164

E-Mail: projekt@traiber.nrw



Projektwebseite: <https://www.traiber.nrw>

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages